

Neueinstufung von Formaldehyd Karzinogen Katergorie 1B und mutagen Kategorie 2


Im Zuge der 6. Anpassung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008* an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt, wurde die Neueinstufung von Formaldehyd veröffentlicht. Die bisherige Einstufung als karzinogen Kategorie 2 wurde in eine künftige Einstufung als karzinogen Kategorie 1B geändert und um eine Einstufung als mutagen Kategorie 2 erweitert.


Die Änderungen aufgrund der Neueinstufung sind ab dem 01. Januar 2016 gültig.

Nach einer sorgfältigen Auswertung im Dezember 2015, hat die CHT/BEZEMA Gruppe die Sicherheitsdatenblätter und Kennzeichnungselemente für einige Produkte überarbeitet. Die Kennzeichnung der Produkte ändert sich wie nachfolgend beschrieben:


Künftige Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen mit einer Konzentration an freiem Formaldehyd von $\geq 0,1$ %

Produkte, die mehr als 0,1 % freies Formaldehyd enthalten dürfen nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

Konzentration HCHO	0,1 % \leq Konz. < 0,2 %
Piktogramm	
Signal Wort	Gefahr
Einstufung	Karzinogenität, Kategorie 1B
Gefahrenhinweis	H350 Kann Krebs erzeugen.
Zusätzliche Kennzeichnung	Nur für gewerbliche Anwender. EUH 208 Enthält: Formaldehyd. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Konzentration an HCHO	0,2 % \leq Konz. < 1,0 %
Piktogramm	
Signal Wort	Gefahr
Einstufung	Karzinogenität, Kategorie 1B Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1
Gefahrenhinweis	H350 Kann Krebs erzeugen. H317 Kann Krebs erzeugen.
Zusätzliche Kennzeichnung	Nur für gewerbliche Anwender.

Neueinstufung von Formaldehyd Karzinogen Kategorie 1B und mutagen Kategorie 2

Konzentration an HCHO	1.0 % ≤ conc. < 5.0 %
Piktogramm	
Signal Wort	Danger
Einstufung	Karzinogenität, Kategorie 1B Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2 Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1
Gefahrenhinweis	H350 Kann Krebs erzeugen. H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H317 Kann Krebs erzeugen.
Zusätzliche Kennzeichnung	Nur für gewerbliche Anwender.

Die Neueinstufung von Produkten, die freies Formaldehyd enthalten, erfordert Änderungen bzgl. der Anwendungsbedingungen. Anwender sind durch das Tragen geeigneter Schutzausrüstung, wie im Abschnitte 8 des SDB beschrieben, vor einer möglichen Exposition zu schützen.

Die Bildung von Aerosolen bei der Anwendung muss vermieden werden.

Wir empfehlen die Handhabung der Produkte unter den Gesichtspunkten der Neueinstufung zu überprüfen und entsprechend anzupassen, um die erforderlichen Schutzmaßnahmen in vollem Umfang umzusetzen und die Exposition zu minimieren. Sie müssen alle anwendbaren gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

Sollten Sie zu diesem Thema Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie die Abteilung Produktsicherheit.